

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. XVIII.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](#)

schlummer gab seiner Mutter das auf mein Gelt wider. Da nam sein si zu Mutter iwen hunder Silberstücke berling vnd thet sie zu dem die unter im Goldschmid / der macht ihr obwohl ein Wilde und Abgott das war le fann sich darnach im Hause Mida und wied. Und der Mann Mida hat 5 auch gehegt einen Gotteshaus. Vielen vñ madet einen Leibthum vnd demnach Heilighum vnd fülltet mehr noch einer Seine einem die hand. So schaute er sein Priester ward. Sein Sohn zu der Zeit war kein König 6 sonnen kein in Israel vnd ein regelrechter / was nicht war aber ein Jungling 7 in Jerusalem Bethlehem Iuda / vnd auf dem Berg des Gesichtes Bethlehem Iudas. Seines Vaters war ein Levit vnd Grabstein war fremd daselbs. Er 8 schaute er aus aber auf der Statt viel zwey Bethlehem Iuda / zu man Cap. XVII. Kämen wo er hin tondte. Und gesetzet er aufs Gebirge Ephraim kam zum Hause Mida 9 auf den Berg. Daß er seinen weg gien- jaunt kann. fragt ihn Mida : Wo sprech ja du ihm : Ich bin ein Levit 10 von Bethlehem Iuda vnd andere wie ich bin tan. Mida sprach zu ihm : Bleib 11 in mir / du soll mein Vater mindestens 12 in mir und mein Priester seins. Ich will dir jährlich zehn Silberlinge vñ benannte Leider vnd deine Nahr- 13 nung geben vnd der Levit Mutter die wir 14 zu bleichen bei dem mässen und er hielt den Knaben leib wie einen Son. Und 15 Mida füllte dem Leviten die Hand das er sein Priester ward vnd war also ein Wille in Hause Mida. Und Mida sprach : Nun weiß ich 16 da

mir der Herr wird wohl weislich einen Leviten zum Priester habe.

CAP. XVIIII. Die Daniter gewinnen Lais, vnd fehlen desse Micha Abgott.

Z 1 Der zeit war kein König 2 in Israel. Und der Stamme der Daniter suchte im eingerichteten da sie wohnen mödten / denn es war bis auf den tag noch kein Erbe für sie gefallen unter den Stämmen Israel. Und die Kinder Dan sandten auf ihrem Gebiet von ihren endt fünf freitbare Männer von Zara vnd Eschol / daz zu erkunden und zu erforschen vnd sprachen zu ihnen : Siehe hin vnd erforschet das Land. Und sie kamen auf das Gebirge Ephraim ans Hauf Mida / vnd blickten über naht daselbs. Und weil sie da bei dem Gesinde Micha waren / kannten sie dieses me des Knabens des Leviten. Und sie wichen dahin vnd sprachen zu ihm : Wer hat dich hier bracht? Was madst du das. Und was hattest du hier? Er antwortet ihnen : So vnd so hat Mida an mir gethan / vnd hat mich gebdinget das ich sein Priester sei. Sie sprachen zu ihm : Lieber frage Gott das wir erfahren / ob unser Weg den wir wandeln auch wohlgemerath werden. Der Priester antwortet ihnen : Siehet bin mit Frieden / Ever Weg ist recht für den Herrn / den ihr ziehet. Da giengen die fünf Männer hine

hin/vnnd kamen gen Lais/
vnd sahen das Volk / das
drinnen war / selber woh-
nen/auff die weise / wie die
Bidoniere stille vnd sidern/
und war niemand der ihnen
leid thet im Lande / oder
Herr über sie were / vñ wa-
ren fern von den Bidonie-
nern/vnd hatten nichts
mit leuten zu thun. Und
sie kamen zu iren Brüder-
gen Bara vnd Eschaol/vñ
ihre Brüder sprachen zu
iñnen: Wie stehet mit euer
Sie sprachen: Aufs/ last
vns zu ihnen hinauf zie-
hen / denn wir haben das
Land beschen / das ist fast
gut/Darum eilet/vnd sent
nit faul zu giehen das ihr
Kompt das Land einzuneh-
men. Wenn jhr kommtet/
werdet ihr zu einem sidern
Volk kommen / vnd das
Land ist weit vnnnd breit/
denn GOTT hats in euer
Hände gegeben/Einen sol-
chen Ort / da nichts ges-
bricht/allas das auf Erden
ist. Da zogen von dannen/
auf/ vnd lageren sie zu
Kiriaethearim inn Judas/
Daher nennen sie die Städ/
das Lager Dan/bis auf di-
sen tag/das hinder Kiriaeth
earim ist. Und von dan-
nen giengen sie auf das
Gebirge Ephraim/vnd ta-
men zum hause Midas. Da
antworten die fünf Männer/
die aufgegangen wa-
gen das Land Lais zu er-

tunden/ vnd spraden zu
ihren Brüdern: Wisset ja
auch/das in diesen Häusern
ein Leibrock/Heiligtumb
Bildnuß vnd Abott sind.
Nun möget ihr dender/
15 seuch zu thun ist. Sie lehre-
ten da ein/vnd kamen an
das Haus des Knabens des
Levitern. In Midas Hauser
wurden grüßeten sie heunde/
16 lid. Aber die sechs hundert
genüste mit ihrem Harnisch
die von den Kindern dan-
waren / standen fär dem
17 Thor. Vñ die fünf Männer/
die das Land zu eründen
aufgezogt waren / giengen
hinauff vnd kamen dahin/
vnd namen das Bild/den
Leibrock / das Heiligtumb
vnd Abott. Dieseil stand
der Priester für Lem. Ihm
ben den sechs hundert Ge-
rästen mit ihrem Harnisch
18 Als nun jene ins ha-
Midas kommen waren/ vnd
namen das Bild/ den Leib-
rock / das Heiligtumb und
Abott. Sprach der priester
zu iñnen: Was macht ihr
19 Sie antworten ihm: Schwert
vnd halt das Maul zu/zeu-
ber mit vns / das du vor
her Batter vnd priester
seiret. Ist dirs verfertigd
du in des einzigen Manns
Haus priester seiret oder
unter einem ganzen Stad/
vnd Kleibledt in Israel?
20 Das gefiel dem priester
wol / vnd namt heyd den
Leibrock / das Heiligtumb
vnd Bild / vnd kam mit
21 vorne das Volk. Und da sie
sich wandten vñ hingegen/
schickten sie die Männer
vnd das Vieh vnd was je-

fanden vñ
 ihren Schädeln
 hofflos hatten vor ihnen
 ver. Da sie nun fern von 22
 auch das Land
 ein leidende
 Midas Hauf kamen sien
 zu aufern war / keo Midas
 gaud plakat
 Hauf vnd folgten denkin-
 gen Dan nad. Und riegenz 23
 ten finden Dan. Sie aber
 das Städt
 pander ihr Antig vmb-
 und sprachen zu Midas: Wz.
 sdir / das du also ein ge-
 Drei madest: Er antwor: 24
 et iehr habt meine Söhne
 die von der
 enommen die ich gemacht
 atte / vnd den Priester/
 nd giehet hin / vnd was
 die das Leid
 ab ih nur mehr / Und ihr
 aufgezogen
 aget noch: was wir fehles
 hinzu haben
 der die Kinder Dan spraz 25
 vnd nummeren zuebm: daß deine Stin-
 lehre das e' nicht hören bei vns
 und klagen nicht / auf dich klossen
 der Kreuz / eule deuts / vnd deine
 bei den feind
 eule vnd deines hauses
 iden mit jenseit nicht außgeräumet
 als nun imerde. Also gieng die kin 26
 Midas am 27. Das ires wuges. Vnd
 nam das Kind / da er sahe daß sie
 rot das Kind zu stark waren / wandte
 Altei froh sich / vnd kam wider zu
 juphna: Seinem Hause. Sie aber na-
 28. Sie antworten / das Midas gemacht
 und halb das Hauf vnd den Priester den
 gaud plakat hatte / vnd kamen an La-
 si / zum ires / an einer stid siber Bold-
 schid. Altei schlugen / sie mit der
 du im heim der pfe des Schwertes/
 hauf prallend verbrannten die Statt
 unverantwirt. Vnd war nie 29
 von Gedächtnis stand der sie errettet / denn
 30. weil die lag seine von Sidon vñ
 moe vñ zum
 atten mit dem leut nichts
 reibet hat / zu schwänen / vnd sie lag im
 Brunde / welder an Beth-
 chob liegt. Da baute er ne 29
 die Stadt / vñ wohnet drin
 zu werden / und neistet sie Dan/
 vnd dem Namen ires Vat-

ters Dan / der von Israel
 geboren war / vnd die Statt
 obis vor zeiten Lais. Und
 die Kinder Dan richteten
 für sich auf das Bilde. Und
 Jonathan der Sohn Ge-
 son / des Sohns Manasse
 vnd seine Söhne waren
 priester unter dem Stamm
 der Daniter / bis an die zeit
 da sie aus dem Lande gefan-
 gen geschlyt worden. Und
 jagten alle vnter sich das
 Bilde Midas / das er ges-
 mact hatte / so lang als daß
 Hauf Gottes war zu Silo.
 Cap. X 19. Die Gibeoniter be-
 gehen schand an eines Le-
 viten weib.

1. Z. B. der zeit war kein Kō-
 nig in Israel. Vnd ein
 Levitischer Mann war
 Trembling / an der seiten
 des Gebirges Ephraim / vnd
 hatte jm ein Lebeweil zum
 Weib genommen von Beth-
 lehem Juda. Und da sie hats-
 te neben ihm achtret / ließ
 sie von ihm zu ires Vatter-
 haufe ger Bethlehem Ius-
 da / vnde war daselbs vier
 Monden lang. Und jr mach-
 madt sich auf / vnd zog ihr
 nad / daß er freundlich mit
 ihr redet / vnd si wider zu
 sich holte / vnd hatte einen
 Knaben / und ein paar Esel
 mit sich. Und sie führet ihm
 in ires Vatters Haus. Da
 aber der dritten Vatter sa-
 her ward er fro. Und em-
 pfing in. Und sein Schwes-
 her / der dritten Vatter
 hielt in / daß er dren tag bei
 ihm blieb / essen vnd trun-
 den / vnd blieben des nachts
 da. Des vierde tag mache-

R. tcm